

## Platz eins bei den Drachen verteidigen

TSV Neustadt III reist zum TSV Stelingen

**Basketball.** Ihr erstes Spiel als neuer Spitzenreiter der Bezirksliga West führt die Männer des **TSV Luthe** nach Hannover. Dort gilt es am Sonntag (16 Uhr) gegen die Hanover Dragons die Siegesserie auszubauen, die die ungeschlagenen Luther am vergangenen Wochenende auf Platz eins geführt hatte.

„So richtig viel wissen wir über die Dragons nicht und wollen es auch gar nicht“, sagt Teamsprecher Arne Grahle. „In der vergangenen Saison waren sie ein relativ unbequemer Gegner.“ In dieser Spielzeit überzeugten die Drachen nur gegen die Teams aus der unteren Tabellenregion. „Wenn sie gegen die besseren Mannschaften wie Bückeburg und Ronnenberg gespielt haben, gab es für sie nichts zu holen“, weiß Grahle. Und zu diesen zählen sich schließlich auch die Luther.

Ein Derby steht in der gleichen Staffel morgen in der Grundschule Stelingen auf dem Programm. Um 13 Uhr messen Aufsteiger **TSV Stelingen** und die **Drittvertretung des TSV Neustadt** ihre Kräfte. Während die Gastgeber nach zwei Niederlagen ins Mittelfeld zurückgefallen sind, haben die Routiniers aus Neustadt ihre ersten beiden Vergleiche verloren und sind dadurch Schlusslicht.

Noch schwieriger zu punkten wird es für die Neustädter tags darauf. Am Sonntag um 16 Uhr geht es zu einem Nachholspiel zum **TKW Nienburg**. Die Nienburger sind amtierender Vizemeister und nach Niederlagen gerechnet schon wieder die Nummer zwei des Tableaus.

Der Kräfteverschleiß durch die Begegnung vom Vortag darf für die Neustädter allerdings keine Ausrede sein. Denn auch die Nienburger müssen morgen schon einmal auf das Parkett. Um 18 Uhr erwarten sie den Garbsener SC zu einem vorgezogenen Spiel. Die GSC-Basketballer, Kellerkind in der vergangenen Spielzeit, haben in dieser Saison zumindest schon den Anschluss ans Mittelfeld geschafft. Favorit in Nienburg sind sie dadurch dennoch nicht. *ma*

# Hagenburger richten Blick nach oben

Doppelprogramm für Oberligist / Seelzer Frauen erwarten den TuS Gümmer

Von Stefan Dinse

**Tischtennis.** So richtig kann Wolfgang Linke nicht erklären, was da auf **Männer-Oberligist TSV Hagenburg** zukommt. Zwei Siege aus sechs Partien hat der MTV Jever geholt, die aber mit nur jeweils fünf Mann, also in Unterzahl. „Das ist eine echte Wundertüte. Egal, wir wollen da gewinnen“, sagt der Manager und TSV-Vorsitzende. Morgen um 16 Uhr geht es nach Jever, am Sonntag um 14 Uhr zu Hannover 96, wo auf Spitzenkraft Gintautas Juchna eine besondere Aufgabe wartet.

Der Litauer ist Linkshänder und wird auf den Iren Zak Wilson treffen, den er bisher noch nicht zu besiegen vermochte. Juchna kommt über die Vorhand, Wilson ist Rückhand-Spezialist. „Ich hab Gintautas schon angespitzt, dass wir diesen Punkt brauchen“, sagt Linke mit einem Lachen. Überhaupt ist die Laune bei den Hagenburgern spürbar gestiegen nach dem jüngsten Doppelsieg, mit 7:5 Punkten stehen sie als Vierte gut da. Ungeachtet dessen wünscht sich Linke aus den verbleibenden drei Partien dieses Jahres (am 9. Dezember kommt der MTV Wolfenbüttel) vier Zähler: „Sechs wären besser. Dann sind wir weit weg von der Abstiegszone und spielen sogar oben mit.“

Mit Nils Bleidistel und Manfred Zilling gehen die Seeprovinzler erstmals in bester Besetzung an die anstehenden Aufgaben. Schon jetzt ist klar, dass der Litauer Ernestas Mincevicius zur Rückrunde angesichts einer 8:2-Bilanz von Position sechs auf vier aufrücken muss – der Neuzugang hat eingeschlagen.



Rimas Lesiv ist die Nummer zwei beim TSV Hagenburg. Er hat zwei weitere Erfolge im Blick.

FOTOS: CHRIS

Bei Verbandsligist TTV 2015 Seelze ist nach den beiden Pleiten in den Spitzenspielen Normalbe-

trieb angesagt. Am Sonntag um 16 Uhr heißt der Gegner an heimischen Tischen TSV Heiligenrode. „Wir wollen auf Platz zwei überwinteren, das Ziel ist ein klarer Sieg“, unterstreicht Alexander Vogel, die Nummer eins des TTV. „An unserem Selbstvertrauen haben die Niederlagen nicht gekratzt.“ Via Aufstiegsrunde in die Oberliga, das schwebt den Seelzern vor. „Diese Klasse ist aber sozusagen die Schallmauer, dann ist Geld im Spiel. Und das wird bei uns auf keinen Fall fließen“, sagt Vogel.

Landesligist TTV Seelze II ist unter Erfolgsdruck, morgen sollen daheim zwei befreiende Schläge geführt werden. Um 13 Uhr gegen Hannover 96 II und um 18 Uhr gegen den SV Emmerke. „Wollen wir die Klasse halten, sind das eigentlich Pflichtsieg“, so Vogel. „Emmerkes oberes Paarkreuz ist nicht so stark. 96 ist schwer, aber machbar.“

Der TSV Hagenburg II hat morgen um 17.30 Uhr beim RV Kehrwieder Dinklar eine lösbare Aufgabe.

Für die Verbandsliga-Frauen des TTV 2015 Seelze wird es morgen (17 Uhr) beim TVJ Rehburg wichtig. „Wir haben die Spitzenteams hinter uns, nun sind zwei Punkte Pflicht“, kommentiert Trainer Vogel – bisher hat der Neuling eben auch erst zwei gesammelt. Am Sonntag um 11 Uhr empfangen die Seelzerinnen den TuS Gümmer. „Wir wollen da punkten, haben aber zugleich vor den Aufsteigerinnen aus Seelze: „Es ist das erste Derby gegen Gümmer's erste Mannschaft für sie, da werden sie extra motiviert sein.“ Vogel schiebt den Gästen die Favoritenrolle zu: „Sie haben eine Mannschaft, die oben mit dabei sein wird.“

Ligarivale SV Frielingen zieht seine Heimpartie gegen den TTC Lechstedt um eine Stunde vor, um 16 Uhr geht es los. Mit Birgit Franzen und Nadine Hummel fallen weiterhin die Nummer zwei und drei aus. Für das obere Paarkreuz ist Annika Badenhop reaktiviert worden, an Position vier hilft Birgit Öhlschlager. „Wenn es optimal läuft, ist ein Unentschieden drin“, sagt Spitzenkraft Silvia Nowak. Mit den Ex-Bundesligaspielerinnen Bettina Marx/Susanne Peter hat der TTC aber das wohl stärkste Duo der Klasse. „Keine Frage, das wird schwer“, räumt Nowak ein.

Für den bisher punktlosen Landesligisten TSV Bokeloh dürfte es heute um 20 Uhr beim TSV Loccum nicht viel zu gewinnen geben.

In der Bezirksoberliga ist der TTV Seelze III morgen um 15 Uhr beim SV GW Stöckse gefragt, am Sonntag um 11 Uhr kommt der Badenstedter SC.



Starkes Doppel: Jonas Hansen (vorn) und Nils Lohmann vom TTV 2015 Seelze peilen Tabellenplatz zwei an.

### TERMINE

#### Tischtennis

**Männer, Bezirksliga 4:** SV Erichshagen - TSV Havelse (Sbd., 15 Uhr), MTV Bückeburg - SV Frielingen (Sbd., 17 Uhr), SV Kirchweyhe - TSV Havelse (Sbd., 19 Uhr), TSV Heiligenrode II - SV Frielingen (Sbd., 19 Uhr). **1. Bezirksklasse 7:** TuS Gümmer II - TTT Nord Garbsen (heute, 20 Uhr), TSV Neustadt - SV Frielingen II (heute, 20.15 Uhr), TTT Nord Garbsen - TTV 2015 Seelze IV (heute, 20.15 Uhr), TuS Gümmer II - SV Velber (So., 14 Uhr), TTV 2015 Seelze IV - TuS Harenberg (So., 16 Uhr). **2. Bezirksklasse 13:** TSV Egestorf - TuS Gümmer IV (heute, 20 Uhr), SG 05 Ronnenberg II - TuS Harenberg II (heute, 20 Uhr). **2. Bezirksklasse 14:** TSV Poggenhagen - TSV Havelse II (heute, 20 Uhr), SV Wacker Osterwald - TSV Klein Heidorn (heute, 20 Uhr), TSV Klein Heidorn - SC Steinhude (Sbd., 15.30 Uhr). **Frauen, Bezirksliga 4:** SV Grün-Weiß Stöckse II - TSV Schneeren (heute, 20 Uhr). **Bezirksliga 6:** SV Wilkenburg - TuS Harenberg (heute, 20 Uhr). **Bezirksklasse 7:** TuS Leese - TTV Kolenfeld (heute, 20 Uhr), SSV Rodewald - TSV Mesmerode (heute, 20 Uhr), TSV Schneeren III - TTV 2015 Seelze IV (heute, 20 Uhr). **Mädchen, Niedersachsenliga:** TTV 2015 Seelze - SV Emmerke (Sbd., 11 Uhr), TTV 2015 Seelze - SV Emmerke II (Sbd., 14 Uhr)

## Die Serie der Riesen soll enden

Neustadt Shooters empfangen die Rendsburg Twisters - und haben gehörigen Respekt vor den Gästen

Von Matthias Abromeit

**Basketball.** Den TSV Neustadt temps Shooters steht ein heißer Tanz bevor: Am morgigen Sonnabend sind um 19.30 Uhr die Rendsburg Twisters in der Michael-Ende-Schule zu Gast. Dem Kontrahenten aus Schleswig-Holstein steht – wenn es nach den Shooters geht – das Ende ihrer Serie bevor. Das Team von Trainer Bjarne Homfeldt kam zuletzt nicht mehr aus dem Feiern heraus, es hat sich mit fünf Siegen in Folge an den Neustädtern vorbei auf den vierten Platz in der 1. Regionalliga vorgearbeitet. „Diese Siegesserie soll in Neustadt enden. Dann werden wir an diesem Kontrahenten vorbeispringen“ lautet der Plan von Jan Gebauer.

#### Vier Spieler über zwei Meter

Allerdings weiß Neustadts Teammanager auch um die Stärken der Rendsburger. „Bei den Twisters

spielt der aktuell beste Scorer der Liga. Garrett Allen Jefferson hat bisher 23 Punkte erzielt und zusätzlich sechs Rebounds pro Spiel geholt“, mahnt Gebauer. Und auch mit ihrer Größe können die Schleswig-Holsteiner punkten. Mit Ayodeji Adekunle (2,08 Meter), Christopher Geist (2,08), Fabian Klevevan (2,06) und Sven Gottschalk (2,03) haben sie vier Spieler in ihren Reihen, die größer als zwei Meter sind. Vor diesem Hintergrund verwundert es kaum, dass die Twisters bei den Rebounds oft als Erster die Hand am Ball haben.

Darüber hinaus sind es die Gäste gewohnt, vor großen Kulissen zu spielen, sie werden sich von der vollen Halle in der Michael-Ende-Schule kaum beeindruckt lassen. Beim 85:72 vor Wochenfrist gegen den VfL Stade feuerten mehr als 400 Fans ihre Twisters an. Die Breite des Kaders war ein weiteres Plus des Siegers. „Es hat sich ausgezahlt,

dass wir eine tiefer besetzte Bank hatten“, sagte Homfeldt.

#### Nur Salamis Einsatz ist fraglich

Das alles sorgt auch beim nächsten Gegner für Respekt. „Wir treffen auf einen starken Gegner. Rendsburg hat die höchste Korbdifferenz, dazu die beste Defensive der Liga“, weiß Gebauer. „Aber wenn wir unsere Wurfquoten im Gegensatz zu den letzten Spielen nach oben schrauben, haben wir gute Chancen, das Spiel für uns zu entscheiden.“

Zudem setzen die Neustädter auf ihre lautstarken Fans. Ob Mubarak Salami nach seiner vergangene Woche erlittenen Gehirnerschütterung wieder mitwirken kann, ist noch unklar. „Erst Donnerstag ist er wieder in das Teamtraining eingestiegen. Alle anderen Spieler sind an Bord“, berichtet Gebauer. Die Trainer Allen Ray Smith und Miroslav Vorkapic können beim Tanz gegen die Twisters aus dem Vollen schöpfen.



Wie viele solcher Chancen können die Shooters um Jandell Hersisi (am Ball) nutzen? Davon dürfte gegen die Twisters einiges abhängen.

FOTO: CHRIS

## Basketball 1. Regionalliga Nord

VS

Samstag, 18. November '17

Spielbeginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.45 Uhr

Sporthalle, Schule am Ahnsförth Neustadt a. Rbge

Eintritt: 5,- €, Jugendliche 3,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Wir freuen uns auf ein spannendes Spiel und drücken den temps SHOOTERS die Daumen!

BBC Rendsburg Twisters

RECHTSANWÄLTE  
NIEBER|HANEBUHL|KLAPPROTH

Heizungsbau  
Gläser GmbH

morig

TSV



tempo  
Fahrradhaus

temps  
Die Malereibetriebe

WETT  
STAR

Hannoversche Allgemeine  
Neue Presse